

DIN EN 13303

ICS 75.140; 91.100.50

Einsprüche bis 2016-03-08
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 13303:2009-07

Entwurf

**Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel –
Bestimmung des Masseverlustes von Industriebitumen nach Erwärmung;
Deutsche und Englische Fassung prEN 13303:2016**

Bitumen and bituminous binders –
Determination of the loss in mass after heating of industrial bitumen;
German and English version prEN 13303:2016

Bitumes et liants bitumineux –
Détermination de la perte de masse au chauffage des bitumes industriels;
Version allemande et anglaise prEN 13303:2016

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-01-08 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nmp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 25 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13303:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 336 „Bitumenhaltige Bindemittel“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Gemeinschaftsausschuss NA 062-03-32 GA „Bitumen; Prüfverfahren und Anforderungen für die Bindemittel“ in den DIN-Normenausschüssen Materialprüfung (NMP) und Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 13303 beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13303:2009-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Streichung des Quecksilberthermometers als Referenzgerät.

Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung des Masseverlustes von Industriebitumen nach Erwärmung

Bitumes et liants bitumineux — Détermination de la perte de masse au chauffage des bitumes industriels

Bitumen and bituminous binders — Determination of the loss in mass after heating of industrial bitumen

ICS: 75.140 ; 91.100.50

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.7g

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	4
5 Prüfeinrichtung	4
6 Probenahme	7
7 Durchführung	8
8 Berechnung	8
9 Angabe der Ergebnisse	9
10 Präzision	9
10.1 Wiederholpräzision	9
10.2 Vergleichpräzision	9
11 Prüfbericht	9
Anhang A (informativ) Eigenschaften des Thermometers	10
Literaturhinweise	11

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 13303:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 336 „Bitumenhaltige Bindemittel“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 13303:2009 ersetzen.

Hauptzweck dieser Überarbeitung ist die Streichung des Quecksilberthermometers als Referenzgerät.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung des Masseverlustes von Industriebitumen nach Erwärmung fest. Das Verfahren dient zum Nachweis flüchtiger Bestandteile.

ANMERKUNG Die Anwender dieses Verfahrens werden ermutigt, vergleichbare Informationen über Bindemittel mittels dieser Norm, EN 13303, und EN 12607-2 [1] bei 163 °C zu sammeln, um den Übergang zur Anwendung von nur einer Norm zu erleichtern.

WARNUNG — Die Anwendung dieser Europäischen Norm kann die Anwendung gefährlicher Stoffe, Arbeitsgänge und Geräte mit sich bringen. Diese Europäische Norm beansprucht nicht, alle damit verbundenen Sicherheitsprobleme zu behandeln. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders dieser Europäischen Norm, vor ihrer Anwendung geeignete Maßnahmen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz des Personals zu ergreifen, und dafür Sorge zu tragen, dass behördliche und gesetzliche Maßnahmen eingehalten werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 58, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Probenahme bitumenhaltiger Bindemittel*

EN 1426, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung der Nadelpenetration*

EN 12594, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Vorbereitung von Untersuchungsproben*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gilt der folgende Begriff.

3.1

Masseverlust nach Erwärmung

Verhältnis des Masseverlustes nach Erwärmung einer Probe zu ihrer Anfangsmasse, angegeben als prozentualer Anteil der Letzteren

4 Kurzbeschreibung

Die Probe wird gewogen, dann für eine bestimmte Zeit bei einer bestimmten Temperatur erwärmt und nach Beendigung der Erwärmungsphase erneut gewogen.

5 Prüfeinrichtung

5.1 Wärmekammer, mit elektrischer Heizung und in Übereinstimmung mit den Leistungsanforderungen an Wärmekammern mit natürlicher Luftumwälzung und Betriebstemperaturen bis 180 °C.

Die Wärmekammer muss rechteckige Flächen mit Innenmaßen von mindestens 330 mm in jeder Richtung haben. An der Vorderseite muss die Wärmekammer mit einer dicht schließenden Klapptür ausgerüstet sein, die eine lichte Öffnung bietet, deren Maße im Wesentlichen der Innenhöhe und -breite der Kammer entsprechen.

Die Wärmekammer muss durch Konvektionsluftströme ausreichend belüftet werden und zu diesem Zweck mit Öffnungen für den Eintritt der Umgebungsluft und den Austritt von erwärmter Luft und Dämpfen versehen sein. Diese Öffnungen dürfen von beliebiger Größe und nach Belieben angeordnet sein, vorausgesetzt, die Temperaturanforderungen der Prüfung werden erfüllt.

Der Bezugspunkt für die Temperatur ist in 7.8 festgelegt.

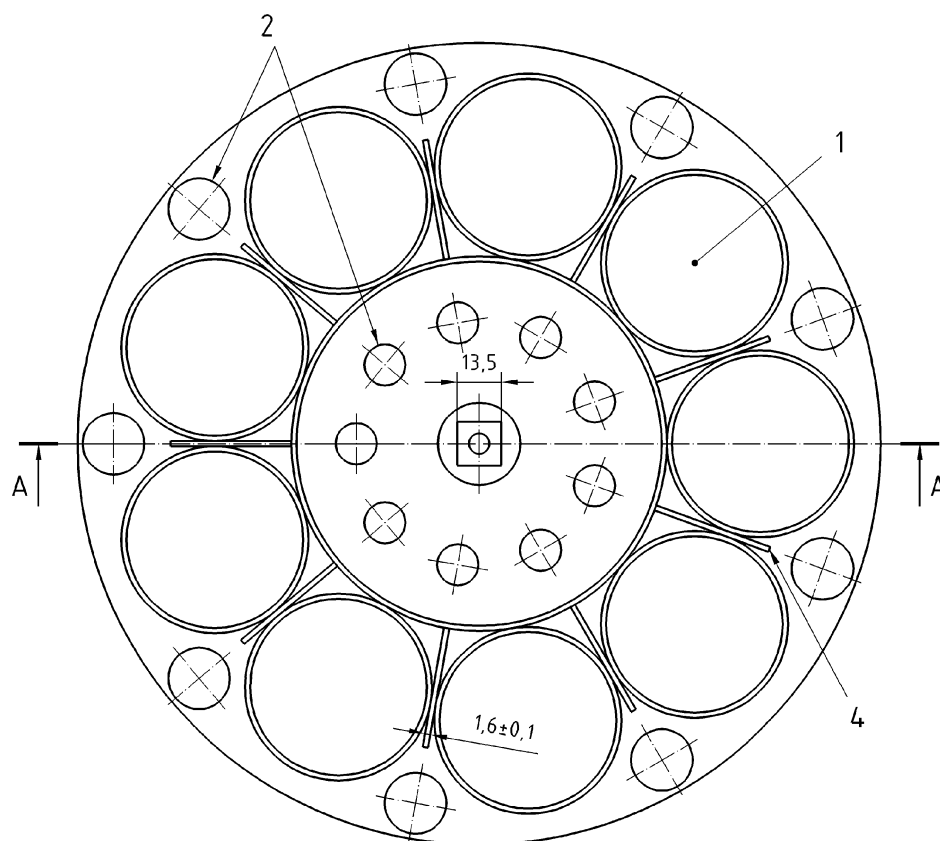
Falls die Wärmekammer mit einem Thermometer ausgerüstet ist, das visuell abgelesen werden muss, darf in die Tür ein Fenster mit Maßen von mindestens (100×100) mm und zwei durch einen Luftspalt getrennten Glasscheiben eingelassen sein, durch die ein vertikal angeordnetes Thermometer (5.3), angebracht wie in 7.8 festgelegt, ohne Öffnen der Tür abgelesen werden kann; bei einer alternativen Bauart darf die Wärmekammer eine innere Glastür haben, durch die eine Beobachtung des Thermometers bei kurzzeitiger Öffnung der Außentür möglich ist.

5.2 Rotierendes Trockenblech (siehe Bild 1 a) und Bild 1 b))

Die Wärmekammer muss mit einem kreisförmigen Trockenblech aus Metall ausgerüstet werden, das einen Nenndurchmesser von mindestens 250 mm hat. Das Trockenblech muss an einer vertikalen Welle angebracht und mittig zu den horizontalen Innenmaßen ausgerichtet werden. Das Trockenblech muss mit mechanischen Einrichtungen ausgerüstet sein, um es mit einer Geschwindigkeit von 5 Umdrehungen je Minute bis 6 Umdrehungen je Minute zu rotieren. Das Trockenblech muss in vertikaler Richtung soweit mittig in der Wärmekammer angeordnet werden, wie das nach den Anforderungen des Verfahrens zur Anordnung des Messfühlers des Temperaturmessgeräts möglich ist.

ANMERKUNG Ein Beispiel eines Trockenbleches ist in Bild 1 a) und Bild 1 b) zu sehen.

Im Bild nicht angegebene Grenzabmaße = 0,5 mm



- 1 Position der Kammern
- 2 9 Löcher und Rippen mit gleichmäßigen Abständen
- 3 Sechskant-Mutter

Bild 1 a) — Trockenblech aus Aluminium (Beispiel)